

ANKERDOCK — EINBRUCH- UND SPLITTERSCHUTZFOLIE · ARTIKEL-NR. ADF-485-ER1

AnkerDock Titan-Clear — Splitterschutz Maximum

Transparent · Innenmontage auf der Raumseite · Vierlagiger PET-Aufbau, 430 µm verbaut

DURCHWURFHEMMUNG
EN 356 · P3Aakkreditierter Prüfbericht INISMA
Prüfaufbau und Grenzen Seite 3

VERBAUTE FILMDICKE

430 µmvierlagiger PET-Verbund · 485 µm
Rollendicke inkl. Montageliner

DURCHSICHT BLEIBT

86 %Lichttransmission auf
Einfachverglasung 3 mm · optisch
klar

UV-STRAHLUNG GEBLOCKT

99 %

300–380 nm · Schutz vor Ausbleichen

ZUGKRAFT BEIM BRUCH

61 kg/cmBruchdehnung 125 % · Zähigkeit statt
Härte**Diagnose & Lösung — für Eigentümer, Nutzer,
Entscheider**

EBENE 1

IHR PROBLEM HEUTE

WAS DIE ADF-485-ER1 BEWIRKT

MESSWERT

Fliegende GlassplitterNicht der Schlag verletzt, sondern die Scheibe.
Berstendes Glas wird zu hunderten
scharfkantigen Geschossen.→ **Die Scheibe bricht, aber sie fällt nicht**Der vierlagige Verbund hält die Bruchstücke als elastische Membran
zusammen. Personen, Inventar und Fluchtwege bleiben geschützt.**430 µm**
Verbund**Einbruch über die Glasfläche**Erdgeschoss, Schaufenster und exponierte
Fronten sind in Sekunden offen.→ **Durchwurfhemmung nach EN 356**Neun Kugeleinschläge aus 6,0 m Fallhöhe ohne Durchriss. Der Zeitgewinn ist
das, was den Täter abbrechen lässt.**P3A**
EN 356**Ausbleichen und Materialalterung**Akten, Möbel, Textilien und Ware verlieren
irreversibel an Substanz.→ **UV-Sperrschicht im Folienverbund**Reduziert den maßgeblichen Treiber der Materialalterung, ohne die
Raumhelligkeit spürbar zu mindern.**99 %**
UV-Block**Sicherheit soll nicht sichtbar sein**Gitter und Rollläden verändern das Gebäude
und signalisieren Misstrauen.→ **Schutz, den niemand sieht**Transparente Innenmontage. Von außen bleibt die Fassade unverändert, die
Durchsicht praktisch erhalten.**86 %**
Durchsicht**Nutzen im Überblick** 0 = KEIN EFFEKT · 10 = MAXIMAL

Splitterschutz / Glasrückhaltung	■■■■■■■■■■	10/10
UV-Schutz	■■■■■■■■■■	10/10
Transparenz / Durchsicht	■■■■■■■■■■	10/10
Durchwurfhemmung (P3A)	■■■■■■■■■	8/10
Explosionshemmung (ER1)	nur im Systemaufbau → S. 3	
Hitzeschutz (solar)	■■■■■■■■■	2/10

Was sie nicht leistet

EHRlich EINGEORDNET

Keine Explosionshemmung ohne Randverankerung. EN 13541 gilt für
einen Systemaufbau, nicht für die Folie. Ohne Einbindung der Folienkante in
den Glasfalz ist die Klasse nicht erreichbar. Seite 3.**Kein Hitzeschutz.** TSER 20 % auf Einfachverglasung; auf Low-E-
Doppelverglasung keine Verbesserung. Dafür KutterDock oder HansaDock.**Keine bessere Wärmedämmung.** Der U-Wert bleibt unverändert. Die Folie
wirkt mechanisch, nicht dämmend.**Kein Sichtschutz.** Die Folie ist transparent. Für Sichtschutz: NebelDock.**Kein Ersatz für VSG.** Weder Resttragfähigkeit noch absturzsichernde
Verglasung nach DIN 18008.**Produkt & Logistik**

Artikel-Nr.	ADF-485-ER1
Produktlinie	AnkerDock, Einbruch- und Splitterschutz
Verlegung	Innen, auf der Raumseite
Material	PET, vierlagiger Verbund
Verbaute Filmdicke	430 µm
Rollendicke	485 µm inkl. Montageliner
Oberfläche	Hardcoat, kratzbeständig
Farbe von außen	Transparent
Rollenbreite	1,52 m
Rollenlänge	30,50 m
Zugkraft beim Bruch	61 kg/cm
Bruchdehnung	125 %
Brandverhalten	M1 (NF P92-507)
REACH / RoHS	konform
Garantie	10 Jahre, senkrechte Verglasung
Lagerfähigkeit	3 Jahre
Prüfgrundlage	DIN EN 356 · DIN EN 410 · ISO 9050

Zur Nomenklatur. Die Artikelbezeichnung ADF-485-ER1 nennt die
Rollendicke von 485 µm und die Linienkennung ER1. Verbaut wird die
Filmlage mit 430 µm; der PET-Liner ist Montageabfall. Zum normativen
Status von EN 13541 siehe Seite 3.**Typische Einsatzbereiche**

BEHÖRDEN · HANDEL · INDUSTRIE

Behörden & Gerichte

Exponierte Glasfronten, Sitzungssäle

Banken & Juweliere

Durchwurfhemmung bei voller Sicht

Schulen & Kitas

Splitterschutz in Aufenthaltsräumen

Handel & Schaufenster

Einbruchhemmung ohne Gitter

Industrie & Labor

Splitterrückhalt an Prozessglas

Rechenzentren

Zutrittsverzögerung an Glasflächen

Technische Matrix

DIN EN 410 · ISO 9050 · KLARES FLOATGLAS

PARAMETER	KURZZEICHEN	EINFACHVERGLASUNG 3 MM		DOPPELVERGLASUNG LOW-E		HINWEIS
		OHNE FOLIE	MIT FOLIE	OHNE FOLIE	MIT FOLIE	
Lichttransmissionsgrad	τ_V	91 %	86 %	82 %	78 %	sichtbarer Bereich 380–780 nm
Lichtreflexionsgrad außen	$\rho_{V,ext}$	8 %	12 %	11 %	16 %	Fassade bleibt praktisch unverändert
Lichtreflexionsgrad innen	$\rho_{V,int}$	8 %	12 %	12 %	16 %	Innenwirkung bei Dunkelheit
Sonnenenergie-Transmission	τ_e	87 %	81 %	60 %	53 %	direkt in den Innenraum
Sonnenenergie-Reflexion	ρ_e	5 %	10 %	28 %	24 %	zur Außenseite reflektiert
Sonnenenergie-Absorption	α_e	8 %	9 %	12 %	23 %	thermorelevant — siehe Formatgrenze
Gesamte abgewiesene Sonnenenergie	TSER	12 %	20 %	35 %	35 %	auf Low-E kein Zugewinn
Gesamtenergie-Durchlassgrad	g	0,88	0,80	0,65	0,65	maßgebliche Größe für die Kühllast
UV-Abweisung 300–380 nm	τ_{UV}	25 %	99 %	40 %	99 %	Schutz gegen Ausbleichen
Blendungsreduktion	—	–	15 %	–	5 %	bezogen auf die unbehandelte Verglasung
Beschattungskoeffizient	SC	–	0,90	–	1,00	SC = g / 0,87
Selektivitätskennzahl	S = τ_V/g	1,03	1,08	1,26	1,20	von FolienDock berechnet
Wärmedurchgangskoeffizient	U _g	5,8	5,8	1,1	1,1	W/(m ² ·K) · Folie verändert U _g nicht

Gemessen nach DIN EN 410 / ISO 9050 auf klarem Floatglas, Probekörper 60 × 60 × 4 mm. Herstellertoleranzen vorbehalten. Für Infrarot-Abweisung (780–2500 nm) und Farbwiedergabeindex liegen für diesen Artikel keine Messwerte vor.

Schichtaufbau

AUSSEN → INNEN

1	Kratzresistente Hartbeschichtung	Hardcoat
2	Polyester, hohe optische Qualität	100 µm
3	Verbindender Klebstoff	
4	Polyester, hohe optische Qualität	100 µm
5	Verbindender Klebstoff	
6	Polyester, hohe optische Qualität	100 µm
7	Verbindender Klebstoff	
8	Polyester, hohe optische Qualität	100 µm
9	Verstärkter PS-Klebstoff — polymerisiert in 30 Tagen	
10	Schützender PET-Liner — nach Montage entfernt	Abfall

Lagen 1 bis 9 ergeben die verbaute Filmdicke von 430 µm. Lage 10 ist in der Rollendicke von 485 µm enthalten.

Wirkprinzip. Die Sicherheitswirkung entsteht nicht aus Härte, sondern aus Zähigkeit. Bei 61 kg/cm Zugkraft und 125 % Bruchdehnung nimmt der Verbund die Energie des Einschlags auf, verteilt sie über die Fläche und hält die Bruchstücke am Klebstoff. Das Glas versagt planmäßig — der Verbund nicht.

Freigegebene Verglasungen

 SENKRECHT, BIS 2,50 M²

✓ Klarglas Einscheibe	✓ Getönt Einscheibe	✓ Reflekt. getönt Einscheibe
✓ Klarglas Doppelvergl.	✓ Getönt Doppelvergl.	✓ Reflekt. getönt Doppelvergl.
✓ Low-E gasgefüllt	✓ VSG außen klar Doppelvergl.	✓ VSG innen klar Doppelvergl.

Formatgrenze 2,50 m². Die Freigaben gelten für senkrechte Flächen bis 2,50 m². Größere Formate, geneigte Flächen und Verglasungen mit hoher Eigenabsorption benötigen eine Thermoschock-Vorprüfung. Auf Low-E-Doppelverglasung steigt die Absorption von 12 % auf 23 % — die Kombination aus großem Format und Low-E ist der kritische Fall. Vorprüfung im Rahmen der objektbezogenen Freigabe kostenfrei.

Verarbeitung & Pflege

Montage	Trockene, staub- und rückstandsfreie Glasinnenseite. Nassverklebung, blasenfrei ausgerakelt. Montagelösung Slide On (600-FO2) oder Film On (600-F0355), 2 cl je Liter Wasser; Sicherheitsrakel 150-054 / 055 / 056.
Kanten	Folienkanten umlaufend innenliegend mit neutralvernetztem Silikon versiegeln.
Polymerisation	Ca. 30 Tage. In dieser Zeit keine Reinigung, keine mechanische Beanspruchung, keine Aufkleber. Resttrübungen in dieser Phase sind normal.
Reinigung	Frühestens einen Monat nach der Montage. Weiches Tuch oder Gummilippe, klares Wasser. Keine Scheuermittel, kein Ammoniak, keine Klingen.
Garantie	10 Jahre auf senkrechter Verglasung. Voraussetzung: Fachverlegung und umlaufende Kantenversiegelung.

Klassifizierung ist eine Aussage über den Systemaufbau. Sicherheitsklassen nach EN 356, EN 12600 und EN 13541 werden nicht an einer Folie vergeben, sondern an einer Verglasungseinheit aus Glas, Folie und — bei Explosionshemmung — Rahmen und Randbefestigung. Ein Prüfbericht gilt für den dort dokumentierten Aufbau. Auf einem abweichenden Bestandsaufbau ist die Klasse weder automatisch gegeben noch interpolierbar. Diese Seite legt offen, was belegt ist, was Herstellerangabe ist und was objektbezogen zu klären bleibt.

Nachweisstatus der angegebenen Klassifizierungen

EBENE 2

KLASSIFIZIERUNG	STATUS	GRUNDLAGE UND GRENZEN
EN 356 · P3A Durchwurfhemmung	BELEGT	Akkreditierter Prüfbericht INISMa Nr. 2025B SEC 49837-3 vom 29.07.2025, Anlage A. Geprüfter Aufbau: Verbundglas 33.2 (6,76 mm) / Scheibenzwischenraum 12 mm / Floatglas 4 mm / Folie 430 µm , Angriffsseite Verbundglas. Die Klassifizierung gilt für diesen Aufbau. Auf abweichenden Aufbauten, insbesondere ohne VSG-Anteil, ist die Klasse objektbezogen zu bewerten.
EN 12600 · 1B1 Stoßverhalten, Pendelschlag	HERSTELLERANGABE	Angabe des Folienherstellers. Prüfbericht auf Anfrage. Auch diese Klasse bezieht sich auf einen geprüften Glas-Folien-Aufbau.
EN 13541 · ER1 Explosionshemmung	HERSTELLERANGABE	Angabe des Folienherstellers Solar Screen International SA; ein Prüfbericht liegt FolienDock derzeit nicht vor und wird beim Hersteller angefordert. Unabhängig davon gilt: Eine Klassifizierung nach EN 13541 setzt einen geprüften Systemaufbau aus Glas, Folie, Rahmenkonstruktion und Randverankerung voraus. Die Explosionshemmung entsteht dadurch, dass die beschichtete Scheibe unter Druckwelle im Rahmen gehalten wird — erforderlich ist eine umlaufende mechanische oder strukturelle Einbindung der Folienkante in den Glasfalz. Eine reine innenliegende Kantenversiegelung erfüllt diese Anforderung nicht. Wo ein Nachweis nach EN 13541 verlangt wird, ist das Randverankerungssystem gesondert zu planen und auszuschreiben; an Rahmenkonstruktionen ohne nutzbaren Glasfalz ist die Klasse nicht darstellbar. Vor Ausschreibung anfragen.
Brandverhalten M1 NF P92-507	HERSTELLERANGABE	M1 ist eine französische Klasse für das Brandverhalten (schwer entflammbar), keine Feuerwiderstandsklasse . Eine Klassifizierung nach DIN EN 13501-1 (Euroklasse) liegt nicht vor und lässt sich aus M1 nicht ableiten. Wo der Bauteilnachweis eine Euroklasse verlangt, vor Ausschreibung anfragen. Eine feuerwiderstandshemmende Wirkung im Sinne von EI/EW wird nicht erreicht.
REACH / RoHS	KONFORM	Herstellereklärung, schadstoffgeprüft.

Übertragbarkeit auf den
Glasaufbau

Aufbau wie im Prüfbericht VSG 33.2 / SZR 12 / Float 4	GEPRÜFT P3A gilt unmittelbar.
Isolierglas ohne VSG-Anteil	ZU BEWERTEN Im Prüfaufbau trägt das Verbundglas einen wesentlichen Anteil der Durchwurfhemmung. Ohne VSG objektbezogen zu bewerten.
Einfachverglasung	ZU BEWERTEN Splitterschutz und Glasrückhaltung bleiben voll wirksam; die Klassifizierung nach EN 356 ist gesondert zu betrachten.
Dreifachverglasung	ZU BEWERTEN Keine gemessenen Kombinationswerte. Freigabe nach Thermoschock-Vorprüfung.

Was in jedem Fall geschuldet und erreicht wird: die Glasrückhaltung im Bruchfall. Die Scheibe bleibt als Einheit im Rahmen, scharfkantige Splitter fallen nicht. Diese Wirkung ist von der Klassifizierung unabhängig und tritt auf jedem freigegebenen Aufbau ein.

Weitere Grenzen der
Angaben

Sommerlicher Wärmeschutz	Die ADF-485-ER1 ist keine Sonnenschutzfolie. $F_c = 0,91$ auf Einfachverglasung, 1,00 auf Low-E — ein anrechenbarer Abminderungsfaktor ergibt sich nicht. Dafür KutterDock oder HansaDock.
Überkopf und absturzsichernd	Die Folie ist kein tragendes Bauteil und ersetzt weder Resttragfähigkeit noch Absturzsicherung nach DIN 18008. Ein Verwendbarkeitsnachweis liegt nicht vor.
Einbruchhemmung DIN EN 1627	Eine Widerstandsklasse RC wird durch die Folie allein nicht erreicht. RC bewertet das gesamte Bauteil einschließlich Beschlag und Verankerung.
Farbwiedergabe	Keine Messwerte für den allgemeinen Farbwiedergabeindex. Wo die Lichtfarbe entscheidungserheblich ist, Bemusterung vereinbaren.

Was vor der Montage am Objekt erhoben wird

Glasaufbau	Scheibendicken, Anzahl der Scheiben, Scheibenzwischenraum, Verbundaufbau.	Randverbund	Zustand von Dichtstoff und Abstandhalter. Ein ermüdeter Randverbund ist die häufigste Ursache für Kantenspannungsschäden.
Beschichtung	Art und Lage einer Low-E- oder Sonnenschutzbeschichtung. Bestimmt Eigenabsorption und Spannungsrisiko.	Rahmen und Glasfalz	Falztiefe und Glashalteleiste. Entscheidet, ob eine Randverankerung überhaupt herstellbar ist.
Scheibenformat	Lichtmaß je Scheibe. Über 2,50 m ² ist die Thermoschock-Vorprüfung zwingend.	Vorschädigung	Kantenverletzungen, Bohrungen, Altbeschichtungen. Vorgeschädigtes Glas wird nicht foliert, sondern gemeldet.

Erst wenn Glasaufbau und Folie nachweislich zusammenpassen, wird montiert. Ergibt die Prüfung, dass eine Folierung nicht der richtige Weg ist, sagen wir das — ein Auftrag, der hinterher Ärger macht, nützt niemandem.

Prüfbericht Durchwurfhemmung

ANLAGE A · IM ORIGINAL BEIGEFÜGT

Prüfbericht N° 2025B SEC 49837-3

INISMa — Belgian Ceramic Research Centre, Mons (BE) · 29.07.2025

Prüfinstitut	INISMa, Mons (BE)
Akkreditierung	BELAC 032-Test · ISO/IEC 17025
Notifizierte Stelle	Id.-Nr. 1174 · EU-VO 305/2011
Prüfgrundlage	EN 356:1999, Klassen P1A-P5A
Probekörper	4 Muster · 1100 × 900 mm
Fallhöhe	6,0 m · Stahlkugel nach EN 356
Angriffsseite	Verbundglas
Prüfdatum	28.07.2025

Geprüfte Verglasungseinheit

KOMPONENTE	NENNDICKE
1 · Verbundglas 33.2	6,76 mm
2 · Scheibenzwischenraum	12 mm
3 · Floatglas klar	4 mm
4 · Sicherheitsfolie ADF-485-ER1	430 µm

Ist-Dicken der Probekörper 23,3 / 23,4 / 23,5 mm.

Ergebnis: 3 Probekörper × 3 Einschläge = 9 Einschläge, sämtlich „gebrochen ohne Durchriss“. Klassifizierung **EN 356 · P3A**.

Der Prüfbericht ist nur im vollständigen Wortlaut gültig und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Probekörper. Produkt- und Herstellerbezeichnungen folgen im Original der Nomenklatur des Folienherstellers und bezeichnen den Basisfilm der AnkerDock Titan-Clear. Zur Übertragbarkeit siehe Seite 3.

Montageablauf

IM LAUFENDEN BETRIEB, OHNE FASSADENEINGRIFF

- Aufmaß und objektbezogene Freigabe**
Lichtmaß je Scheibe, Glasaufbau, Beschichtung, Randverbund, Rahmen und Falztiefe. Thermische Vorprüfung bei Formaten über 2,50 m². Ergebnis ist ein schriftlicher Festpreis ohne Nachträge.
- Dekontaminierende Vorreinigung**
Vollflächige Feinreinigung der Glasinnenseite. Silikonrückstände, Fette und Mikrostäube werden porentief entfernt — Voraussetzung für die Adhäsion und zur Vermeidung von Randablösungen. Bestandteil jeder Leistung, kein Zusatzposten.
- Zuschnitt**
Objektbezogen mit umlaufendem Übermaß, anschließend passgenauer Beschnitt am Glas. Scheiben bis 1,50 m Höhe werden aus der 1,52-m-Bahn nahtlos belegt.
- Verlegung**
Nassverklebung, blasen-, falten- und spannungsfrei ausgerakelt. Montagelösung verdünnt auf 2 cl je Liter Wasser.
- Kantenversiegelung**
Umlaufende, innenliegende Versiegelung der Folienkante mit neutralvernetztem Silikon gegen Rahmen oder Glashalteleiste.
- Abnahme**
Sichtprüfung gemeinsam mit dem Auftraggeber, Übergabe von Pflegeanleitung und Gewährleistungsunterlagen. **Abnahmetermin frühestens 30 Tage nach der Montage** — vorher ist die Polymerisation nicht abgeschlossen.

Leistungsumfang FolienDock

- Aufmaß, thermische Vorprüfung und schriftlicher Festpreis
- Folie, Montagematerial, Werkzeug und Verbrauchsmittel
- Dekontaminierende Vorreinigung der Glasinnenseite
- Schutz angrenzender Bauteile, Rahmen und Fensterbänke
- Umlaufende Kantenversiegelung
- Eigene geschulte Montageteams, keine Subunternehmer
- Endreinigung, Abnahmeprotokoll, Pflegeanleitung, Produktdatenblätter

Pflege und Gewährleistung

Erste Reinigung	Frühestens einen Monat nach der Montage.
Mittel und Werkzeug	Weiches Tuch oder Gummilippe, klares Wasser. Keine Scheuermittel, kein Ammoniak, keine Klingen.
Garantie	10 Jahre auf senkrechter Verglasung. Voraussetzung: Fachverlegung und umlaufende Kantenversiegelung.
Rückbau	Rückstandsfrei entfernbar — PurDock, Folienentfernung.

Bauseits erforderlich

- Freier Zugang zur Glasinnenseite am vereinbarten Termin
- Freiräumen der angrenzenden Flächen, Fensterbänke geräumt
- De- und Remontage fest verbauter Anbauteile, sofern nicht gesondert beauftragt — innenliegender Blendschutz, Brüstungsstangen, Absturzsicherungen
- Strom- und Wasseranschluss in Arbeitsnähe
- Ansprechpartner mit Entscheidungsbefugnis

Randanschluss

Standardausführung (P3A): Folie vollflächig auf der Glasinnenseite, Folienkante umlaufend mit neutralvernetztem Silikon gegen Rahmen oder Glashalteleiste versiegelt. Die Versiegelung schützt die Kante vor Unterwanderung und Ablösung.

Für EN 13541 (ER1) zusätzlich erforderlich: umlaufende mechanische oder strukturelle Einbindung der Folienkante in den Glasfalz. Setzt eine Rahmenkonstruktion mit nutzbarer Falztiefe voraus und ist gesondert zu planen. Die Standardausführung erfüllt dies nicht.

Leistungsbeschreibung

ZUR ÜBERNAHME IN DAS LV

Liefen und fachgerechtes Aufbringen einer transparenten Splitterschutz- und Sicherheitsfolie auf die Raumseite der vorhandenen Verglasung, einschließlich dekontaminierender Vorreinigung, objektbezogenem Zuschnitt, vollflächiger Nassverklebung und umlaufender innenliegender Kantenversiegelung aus neutralvernetztem Silikon. Vordersatz nach Lichtmaß der zu beschichtenden Scheiben in m², zwei Nachkommastellen.

Vom Anbieter zu verlangen

KENNWERT	MINDESTANFORDERUNG
Durchwurfhemmung EN 356	≥ P3A
Stoßverhalten EN 12600	≥ 1B1
Trägermaterial	PET, vierlagig
Verbaute Filmdicke	≥ 430 µm
Zugkraft beim Bruch	≥ 61 kg/cm
Bruchdehnung	≥ 125 %
Lichttransmissionsgrad τ_v	≥ 86 %
UV-Abweisung 300–380 nm	≥ 99 %
Oberfläche	Hardcoat, kratzbeständig
Brandverhalten	M1 (NF P92-507)
Garantie senkrecht	≥ 10 Jahre

Für öffentliche Auftraggeber ist produktneutral zu beschreiben — die Kennwerte als Mindestanforderung mit dem Zusatz „oder gleichwertig“.

Auszuführen ist

- Bestandsaufnahme, Aufmaß und Prüfung des vorhandenen Glasaufbaus
- Thermische Verträglichkeitsprüfung und schriftliche Herstellerfreigabe
- Dekontaminierende Vorreinigung der Glasinnenseite
- Objektbezogener Zuschnitt, vollflächige Nassverklebung, blasenfrei ausgerakelt
- Umlaufende innenliegende Kantenversiegelung
- Bemusterung, Serienausführung erst nach schriftlicher Freigabe
- Endreinigung, Sichtprüfung, Abnahme frühestens 30 Tage nach Montage
- Pflegeanleitung, Produktdatenblatt, Gewährleistungsunterlagen

Gesondert auszuschreiben

- De- und Remontage von innenliegendem Blendschutz, Brüstungsstangen und Absturzsicherungen
- Zugangstechnik bei Höhen- oder Außenmontage
- Randverankerungssystem, sofern EN 13541 gefordert wird

Drei Hinweise für Fachplaner

Klasse ohne Aufbau ist wertlos

Wer eine Schutzklasse nennt, ohne den Glasaufbau gesehen zu haben, rät. Prüfberichte gelten für den geprüften Aufbau. Verlangen Sie den Bericht mit dem dokumentierten Aufbau, nicht die Klasse aus dem Katalog.

EN 13541 braucht den Rahmen

Explosionshemmung ist ohne Randverankerung nicht erreichbar. Wird ER1 ausgeschrieben, ohne das Verankerungssystem mit auszuschreiben, ist die Position nicht erfüllbar — unabhängig vom Fabrikat.

Format vor Produkt

Über 2,50 m² und bei Low-E-Verglasung entscheidet die Thermoschock-Vorprüfung, ob foliert werden darf. Diese Prüfung gehört vor die Vergabe, nicht danach.

Einordnung im Programm

AUSWAHLHILFE FÜR FACHPLANER

ARTIKEL-NR. / LINIE	T_v	DICKE	GARANTIE	WOFÜR
ADF-485-ER1 AnkerDock — Einbruch- und Splitterschutz	86 %	430 µm	10 J.	Maximaler Splitterschutz bei voller Durchsicht. Wenn Glasbruch das Risiko ist.
KDF-M83-EXT KutterDock — Sonnenschutz	14 %	75 µm	12 · 7 · 5 J.	Maximale Wärmeabweisung. Wenn Kühllast und Blendung das Problem sind.
HDF-C73-EXT HansaDock — Sonnenschutz ohne Spiegelung	73 %	—	5 · 3 J.	Metallfrei, kaum sichtbar. Für Denkmal, Wohnraum, Wintergarten.

τ_v Lichttransmissionsgrad auf Einfachverglasung 3 mm klar. Sicherheits- und Sonnenschutzfunktion lassen sich nicht in einem Produkt maximieren — wo beides gefordert ist, wird kombiniert. Beratung dazu kostenfrei.

Beratung, Aufmaß und objektbezogene Freigabe sind kostenfrei. +49 40 646 328 12 · moin@foliendock.de · foliendock.de — Die Angaben in diesem Datenblatt sind technische Kennwerte und Herstellerangaben, **keine Beschaffensvereinbarung**; verbindliche Zusagen erfolgen schriftlich nach dem Aufmaß. Normklassifizierungen gelten jeweils für den vom Hersteller geprüften Systemaufbau; eine objektbezogene Klassifizierung der Bestandsverglasung ist damit nicht verbunden. Technische Änderungen und herstellungsbedingte Toleranzen vorbehalten.

Avenue Gouverneur Cornez, 4
B-7000 MONS (Belgique)
Tel. +32(0)65/40 34 34

V.A.T. : BE 0413.106.271
www.bcrc.be



Accreditation N° : 032-Test
according to ISO/IEC 17025

Including 3 pages

TEST REPORT N° 2025B SEC 49837-3

Page 1 of 3

Mons, July 29th, 2025

REQUESTED BY : **SOLAR SCREEN INTERNATIONAL SA**

18 rue du Commerce
3895 Foetz
Luxembourg

REFERENCE OF THE REQUEST : Offer 22/05/2025

CONCERNED MANUFACTURER: **SOLAR SCREEN INTERNATIONAL SA**

18 rue du Commerce
3895 Foetz
Luxembourg

NUMBER OF SAMPLES AND IDENTIFICATION : Clear 17C - See page 2

PURPOSE OF THE REQUESTED : **COMPLIANCE WITH THE REQUIREMENTS OF THE EN 356:1999 STANDARD FOR FLAT SAFETY GLASS (RESISTANCE AGAINST MANUAL ATTACK).***

SAMPLES RECEIVED ON : 02/07/2025

DATE OF THE TESTS : 28/07/2025

COMMENTS : * Service(s) covered by accreditation 032-Test

** Information given by the customer



Notified body (Id.N°1174)
according to Regulation (EU) No 305/2011 - Construction products

DESCRIPTION OF THE SAMPLES

Manufacturer** : **SOLAR SCREEN INTERNATIONAL SA**
 18 rue du Commerce
 3895 Foetz
 Luxembourg

Production site** : **See product description**

Commercial name of the product** : **Clear 17C**

Customer's references** : /

Internal reference : SEC 49837-3

Sampling : Under responsibility of the manufacturer

Sampling information : Traceability of the samples is under responsibility of the manufacturer.

Number of samples : 4 samples (1100 * 900 mm)

Structural composition of the samples** :

COMPONENTS	TYPE	NOMINAL THICKNESS	TREATMENT	
			Physical	Chemical
1	Laminated Glass 33.2	6.76 mm		
2	Spacer	12 mm		
3	Clear Float Glass	4 mm		
4	Film Clear 17C	430 µm		

Integration of an electronic system or alarm component : None

Witness : Laticia Blaise

**TEST ON SAFETY GLASS IN COMPLIANCE WITH THE
REQUIREMENTS OF THE EN 356 STANDARD (1999)****(class P1A to P5A)**

Tested side : Laminated glass

On 3 samples

Drop height : 6.0 m

Testing date : 28/07/2025

Temperature in the test room: 24.3°C

Test piece number	Actual thickness (mm)	Number of impact	Inspection of the test piece after impact
1	23.3	1	Broken without tearing
		2	Broken without tearing
		3	Broken without tearing
2	23.4	1	Broken without tearing
		2	Broken without tearing
		3	Broken without tearing
3	23.5	1	Broken without tearing
		2	Broken without tearing
		3	Broken without tearing

Conclusion

The samples considered in this report **are** in compliance with the requirements of the EN 356 standard : **classification EN356 P3A**

D. LIBERT
Head of Department

Glazing and Components - INISMa